

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 30 (1879)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücheranzeigen.

Heyer, Dr. G. Der Waldbau oder die Forstproduktenzucht. Mit 297 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Dritte Auflage in neuer Bearbeitung von Dr. G. Heyer. Leipzig bei Teubner 1878. 410 Seiten Oktav.

Der zweiten Auflage gegenüber enthält die dritte diejenigen Ergänzungen und Berichtigungen, welche die seitherigen Fortschritte in der Wissenschaft und Praxis nothwendig machten; die Anordnung des Stoffs ist im Wesentlichen die frühere geblieben. Da die Mehrzahl unserer Leser die früheren Ausgaben kennen, so bedarf das Buch keiner weiteren Empfehlung.

Girtanner, Dr. A. Der Alpensteinbock (*Capra Ibex L.*), mit besonderer Berücksichtigung der letzten Steinwildkolonie in den grauen Alpen. Trier, Linz'sche Buchhandlung 1878. 69 Seiten Oktav.

Der Verfasser bespricht die Geschichte des Steinbocks und seine Verwandtschaft, seine letzte Heimstätte, seine Jagd, seine Bastardirung und Wiedereinbürgerung in der Schweiz, sowie die Einbürgerung anderer Wildarten anstatt des Steinbocks in sehr gründlicher und vollständig sachkundiger Weise. Er gelangt zu dem Schluß, daß die Bastardirung des Steinbocks mit der Ziege zwar keine Schwierigkeiten biete, aber nicht zu empfehlen sei, weil die Bastarde diejenigen Eigenschaften verlieren, welche das Steinwild zur Bewohnung der höchsten, nahrungslosesten und rauhesten Hochalpen vorzugsweise geeignet machen, daß seine Wiedereinbürgerung in der Schweiz nur durch Versetzung ächten Steinwildes versucht werden dürfte und auch dann noch problematisch wäre und daß durch eine Schwächung des Steinwildstandes in den Grajischen Alpen, wie sie zu anderweitiger Ansiedelung nöthig wäre, der letztere selbst in seiner Fortexistenz gefährdet würde. Der Verfasser glaubt, daß Versuche mit der Einführung von Wildschafen (Ratschkar, Argali und Dicthornschaf) eher gelingen dürften.

Christ, H. Das Pflanzenleben der Schweiz. Mit vier Vegetationsbildern in Tondruck, vier Pflanzenkarten und einer Tafel der Höhengrenzen verschiedener Gewächse. Zürich, Fr. Schultheß, 1879.

Das Pflanzenleben der Schweiz erscheint in 4 Lieferungen von 7—8 Druckbogen und soll bis Ostern 1879 vollständig sein. Nach Format und Ausstattung schließt es sich an die Urwelt der Schweiz von D. Heer an, dem Inhalte nach bildet es ein willkommenes Seitenstück zu Tschudis Thierleben der Alpenwelt. Neben der Schilderung der Vegetationsformen will der Verfasser folgende Fragen erörtern und womöglich lösen: Welche klimatischen Ein-

flüsse walteten bei der Vertheilung der Gewächse, nach welchen Himmelsgegenden verweisen uns dieselben, welche eigenthümlichen Züge offenbaren sich in ihrer Gruppierung, welche Stellung kommt unserer Pflanzenwelt zum Pflanzenleben der Nachbarländer zu und welche Spuren hat die Geschichte ihr aufgeprägt? Das vorliegende erste und zweite Heft verspricht eine gute Lösung der großen und schönen Aufgabe.

Heiß, E., Dr. Forstregal und Waldrente. Programm zur 60. Jahresfeier der k. Württemb. land- und forstwirthschaftlichen Akademie Hohenheim. Stuttgart, A. Müller. 65 Seiten, Oktav.

Der Verfasser sucht vom volkswirthschaftlichen Standpunkte aus zu einer Auffassung der Waldwirthschaft zu gelangen, bei der sich die gegenwärtig bestehenden Gegensätze als nur scheinbare, resp. als durch die bestehende Ordnung hervorgerufene darstellen. Zu diesem Zwecke wirft er einen Rückblick auf die Entwicklung des Eigenthums am Wald und die Bestrebungen, dem Wald einen Geldvertrag abzugewinnen; dann kritisiert er die Preßler'sche Lehre und vergleicht endlich die verschiedenen Wirtschaftssysteme. Dabei kommt er zu dem Schluß, daß die jetzigen Eigenthumsverhältnisse am Wald und mit ihnen das Forstregal noch so lange festzuhalten seien, bis die forststatistischen Untersuchungen, verbunden mit physikalisch-chemischen und meteorologischen Beobachtungen über das Maß des Waldbestandes und über die denkbar zweckmäßigste Art der Bewirthschaftung behufs Erhaltung der Waldfähigkeit zu einigermaßen befriedigenden Resultaten geführt haben werden und der Staat, gestützt hierauf, dafür gesorgt habe, diejenigen Waldungen, deren die Gesammwirthschaft bedarf, in seine Hände zu bekommen.

Wir zweifeln zwar daran, daß die Schrift die Einigung der streitenden Parteien wesentlich fördern werde, empfehlen aber unseren Lesern eine sorgfältige Prüfung der in derselben aufgestellten Lehren und Ansichten.

Schröder, J. L., Dr. Forstchemische und pflanzenphysiologische Untersuchungen. Heft I. Dresden, Schönfeld 1878. 118 Seiten Oktav.

Diese Schrift ist ein Separatabdruck aus dem letzten Supplementheft zum Tharander forstlichen Jahrbuch und enthält die Ergebnisse der auf der Tharander Versuchsstation angestellten Untersuchungen über den Mineralstoffgehalt der Tanne und Birke, den Stickstoffhalt des Holzes und der Streumaterialien, die Wanderung des Stickstoffs und der Mineralbestandtheile während der ersten Entwicklung der Frühjahrstrieben, des erfrorenen Buchenlaubes und die Einwirkung des Wassers und der Kohlensäure auf die Mineralbestandtheile der Streumaterialien nebst Aschenanalysen der einzelnen Waldstreuortimente. Diese Untersuchungsergebnisse leisten einen der vollen Beachtung werthen Beitrag zur Kenntniß der Ernährung der Waldbäume und ihrer Ansprüche an den Boden, sowie des Einflusses der Waldstreu auf letzteren und die Vegetation.